

# Rund um den Bürgenstock = Autour du Bürgenstock = The Bürgenstock

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 5: **Sagenberge : Pilatus, Bürgenstock, Rigi, Niederbauen, Rophaien = Montagnes de légende = Monti leggendarì = Mountains of myth and legend**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-773715>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



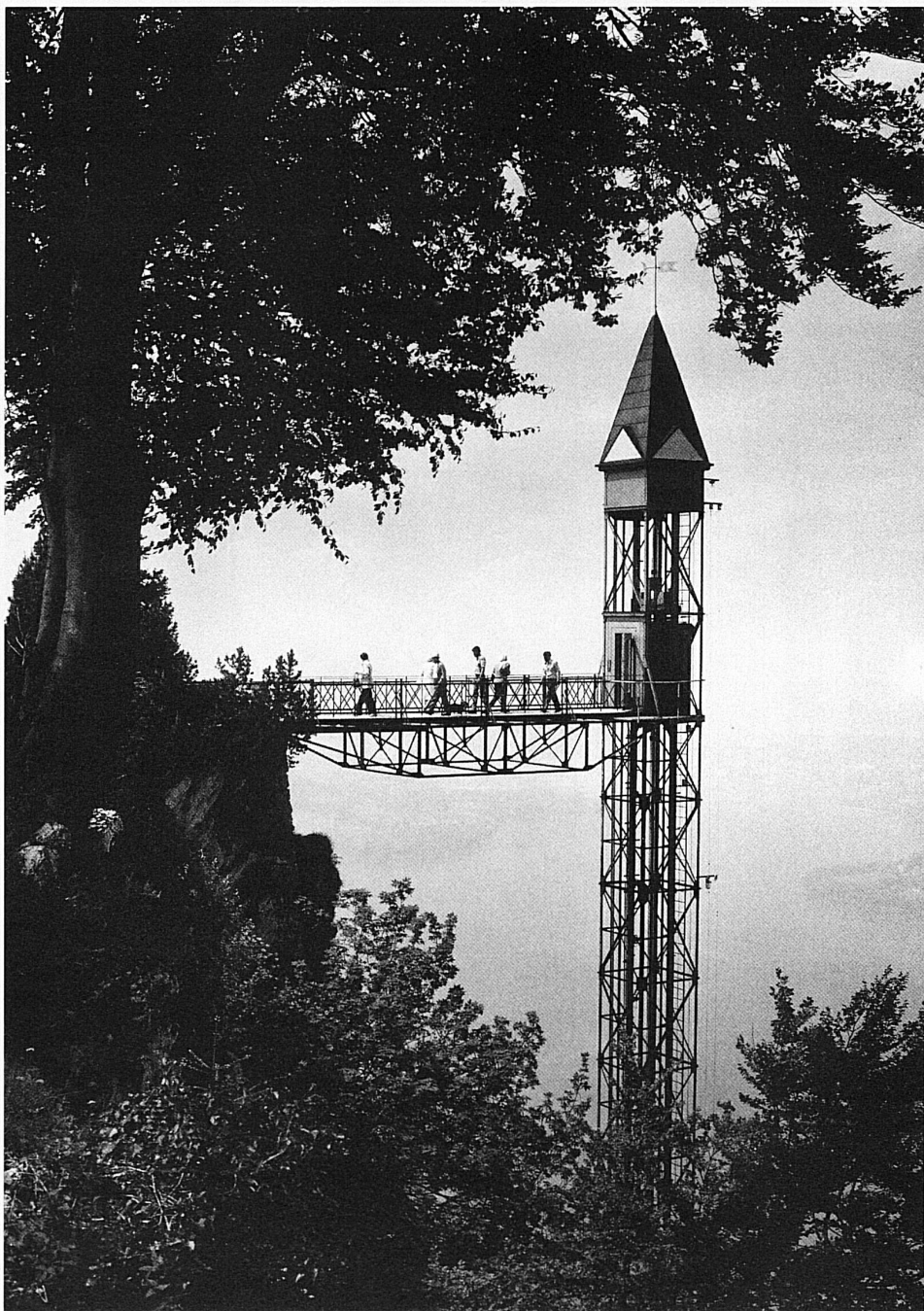
## Rund um den Bürgenstock

Der Bürgenstock ragt wie ein mächtiger Felskeil in die Windungen und Fjorde des Vierwaldstättersees. Er erhebt sich jäh in der Bucht von Stansstad und verläuft, bis fast siebenhundert Meter über den Seespiegel ansteigend, zur Unteren Nase. Stansstad war für den viel benützten Passweg über den Brünig von grosser Wichtigkeit. Aller Verkehr und alle Warentransporte führten einst über den See, von Stansstad hinauf nach Obwalden und von dort hinüber ins Haslital. Zur Zeit der Bundesgründung, als die Eidgenossen sich gegen die Hegemoniebestrebungen der Habsburger zur Wehr setzten, entstand in Stansstad eine Landbefestigung. Damit wollten sich Nid- und Obwalden gegen das damals habsburgische Luzern schützen. Die Landbefestigung oder «Letzine» war bedeutend, und ihr Bau muss Jahre beansprucht haben. Sie begann bei der Acheregg am Ostfuss des Lopperaufschwunges. Drei Palisadenreihen – das sind drei Reihen tief ins Wasser und in den Seegrund getriebene Pfähle – führten im Bogen hinüber zur Harisse am Bürgenstock. Das Wort Harisse stammt von der Flachsbearbeitung und bezeichnet den Ort, wo Flachs gewässert wurde. Ungefähr achttausend Tannenstämmen wurden in den Seegrund gefällt. Sie reichten bis knapp unter den Seespiegel und waren mit Eisenspitzen beschlagen. So wehrten sie jeder Zufahrt von feindlichen Schiffen. In der Mitte der Palisaden befand sich eine Einfahrt, die vom heute noch bestehenden und damals mit Pfeilschützen besetzten «Käsbissenturm» aus überwacht wurde. Landeinwärts schützten Gräben gegen den Bürgenberg hin die Letzine.

Der Bürgenstock war zu jener Zeit bis an die steilen Felsflanken hinauf rundum bewaldet. Einzig auf der besonnten Ostseite gegen den mittleren Vierwaldstättersee entstanden mit der Zeit Siedlungen. In der Mitte dieser Einzelgehöfte liess sich am Wald ein Eremit nieder, für den man 1346 eine Kapelle erbaute. Das kleine Heiligtum St. Jost wurde ein bekannter Wallfahrtsort, den besonders junge Leute besuchten, die nach einem Ehepartner Ausschau hielten.

Im Jahre 1889 rückte die abgeschiedene Gegend am Bürgenstock schlagartig in den Blickpunkt einer grösseren Öffentlichkeit: Damals wurde die Standseilbahn von Kehrsiten aus eröffnet. Und als kurz darauf auch noch das Grand-Hotel und das Palace-Hotel, zwei luxuriös ausgestattete Häuser mit neugotischer Kapelle, gepflegten Park- und Gartenanlagen, Golfplatz und dem weltberühmten Hammetschwand-Lift ihre Tore öffneten, war der Bürgenstock nicht mehr der stille Berg von einst.

In der Umgebung des Golfplatzes, in den weitgeschwungenen Weiden, muss die Versickerungsstelle des sagenhaften «Friedhöflers» liegen (20), eines intermittierenden Baches, der im Innern des Berges verläuft und mehrere Siphons aufweist. Dem ungleich fliessenden Höhlengewässer, das erst etwas über dem Seeufer bei Ennetbürgen zutage tritt (19/21), werden denn auch sagenhafte Eigenschaften beigemessen.



16

15/16 Der Hammetschwandlift ist der höchste Aufzug in Europa. Nachts beleuchtet und an Sommerabenden in Betrieb, bezeichnet man ihn in Luzern als den «Reissverschluss». Von der Hammetschwand hat man einen grossartigen Blick über das Luzerner Seebecken, zum Kreuztrichter, zur Rigi und über die Bürgenstockhotels zum Naturburschen mit seinen Hörnern, dem Pilatus (15)

15/16 L'ascenseur de la paroi Hammetschwand est le plus haut d'Europe. Il est éclairé la nuit et en service les soirs d'été. Les Lucernois le nomment la «fermeture éclair». Du sommet de Hammetschwand on jouit d'une vue magnifique sur le bassin lacustre de Lucerne, sur le Kreuztrichter, le Rigi et les hôtels du Bürgenstock, ainsi que sur la montagne familière du Pilate (15)

15/16 L'ascensore dell'Hammetschwand è il più alto d'Europa. Di notte viene illuminato e d'estate rimane in funzione anche la sera; i lucernesi gli hanno dato il nome di «cerniera lampo». Dall'Hammetschwand si gode una grandiosa veduta sul golfo di Lucerna, sul Kreuztrichter e sul Rigi; oltre gli alberghi del Bürgenstock si scorge il Pilatus (15) con i suoi due corni

15/16 The Hammetschwand lift is the highest in Europe. It is illuminated at night and is kept in operation on summer evenings. In Lucerne it is popularly known as the "zip fastener". There is a fine view from the Hammetschwand cliff over the Lake of Lucerne to the Kreuztrichter and the Rigi, and over the hotels on the Bürgenstock to the horned silhouette of Pilatus (15)

15

13



17

Auf erhabener Warte über dem Vierwaldstättersee stehen die weltweit bekannten Bürgenstockhotels. Persönlichkeiten aus Politik, Film und Sport verbringen hier ihren Urlaub; die internationalen Gäste sind oftmals schon auf dem Hotelparkplatz leicht zu erkennen. Von Kehrsiten am See führt allerdings auch eine Standseilbahn hinauf zum Plateau des Bürgenstocks. Der Ursprung dieses Touristenberges geht auf einen einfachen Innerschweizer aus bäuerlichen Kreisen zurück. Es ist der legendäre Franz Josef Bucher-Durrer aus Kerns, Bergbahnen- und Hotelbesitzer und viele Jahre auch Inhaber der Trambahnen von Genua.

17 Aufenthaltsraum im Palace-Hotel mit stets wechselnden Gemäldeausstellungen.

18 Auf dem Parkplatz vor den Hotels

14

Renommés dans le monde entier, les hôtels du Bürgenstock sont situés sur une terrasse qui domine le lac des Quatre-Cantons. Des célébrités du monde politique, du cinéma ou du sport, y passent leurs vacances; ils sont aisément reconnaissables dès leur arrivée sur le parking des hôtels. Un funiculaire circule aussi entre Kehrsiten au bord du lac et le plateau du Bürgenstock. C'est un simple habitant de la Suisse primitive, issu de milieux paysans, qui est à l'origine de cette montagne touristique. Le légendaire Franz Josef Bucher-Durrer, de Kerns, possédait des chemins de fer et des hôtels de montagne et même, pendant des années, les tramways de la ville de Gènes.

17 Salon du Palace-Hotel où ont lieu des expositions temporaires de tableaux.

18 Parking devant les hôtels

## Autour du Bürgenstock

Le Bürgenstock s'avance comme un puissant soc rocheux entre les sinuosités et les fjords du lac des Quatre-Cantons. Il s'élève abruptement au-dessus de la baie de Stansstad pour atteindre le piton inférieur à quatre cents mètres au-dessus du niveau de l'eau. Stansstad était une station importante sur le passage très fréquenté du Brünig. Au temps de la première Alliance des Confédérés, lorsque ceux-ci devaient se défendre contre les visées hégémoniques des Habsbourg, ils érigèrent une citadelle à Stansstad. La construction de cette puissante forteresse, nommée «Letzine», exigea des années de travail. Trois rangées de palissades, consistant en trois séries de pilotis profondément enfoncés dans l'eau, forment

autour de Stansstad une enceinte circulaire composée d'environ huit mille troncs de sapins solidement fixés dans le fond du lac. Arrivant presque au niveau de l'eau et garnis de pointes de fer, ils défendaient l'accès du port aux bateaux ennemis. Au centre des palissades ont été aménagés une ouverture que des archers surveillaient à partir de la «Käsbissenturm» (la «tour des bouchées de fromage») et qui, d'ailleurs, subsiste encore de nos jours.

En 1889, la région jusqu'alors isolée du Bürgenstock fut brusquement éclairée par les projecteurs de l'actualité: on inaugura le funiculaire de Kehrsiten qui escaladait la montagne. Lorsque peu de temps après le Grand-Hôtel et le Palace-Hotel, tous deux

luxueusement aménagés et dotés d'une chapelle néo-gothique, de jardins et de parcs, d'un terrain de golf et du célèbre ascenseur de la «Hammetschwand» (la paroi Hammetsch), eurent ouvert leurs portes, la montagne paisible d'autrefois fut oubliée à jamais.

Quelque part dans les alentours du terrain de golf, au milieu des sinuosités du pâturage, est situé l'endroit où le légendaire «Friedhöfler» – le ruisseau «fossoyeur» – s'infiltré dans le sol, disparaît à l'intérieur de la montagne et produit çà et là des siphons. Il ne réapparaît à la surface que très bas, un peu au-dessus de la surface du lac, non loin du village d'Ennetbürgen (20/21).



18

*Gli alberghi del Bürgenstock, famosi in tutto il mondo, sorgono in posizione maestosa sopra il lago dei Quattro Cantoni. Qui trascorrono le loro vacanze personalità del mondo politico, dello spettacolo e dello sport; in molti casi un'occhiata al posteggio degli alberghi permette di riconoscere facilmente gli ospiti internazionali. Al Bürgenstock si può però salire anche con la funicolare in partenza da Kehrsiten in riva al lago. Lo sviluppo turistico della montagna fu dovuto a Franz Josef Bucher-Durrer, un leggendario personaggio di modeste origini contadine nato a Kerns, il quale divenne proprietario di ferrovie di montagna e di alberghi e, durante molti anni, anche delle linee tramviarie di Genova.*

*17 Salone nell'Hotel Palace dove si alternano le esposizioni di quadri.  
18 Il posteggio degli alberghi*

*The world-famous Bürgenstock hotels stand on lofty heights above the Lake of Lucerne. Prominent personalities from politics, cinema and sport spend their holidays here. These international guests can often be recognized on the hotel car park. The plateau of the Bürgenstock can also be reached by funicular from Kehrsiten on the lake. The story of this tourist Mecca began with a simple Central Swiss citizen of peasant stock: the legendary Franz Josef Bucher-Durrer of Kerns, who later became the owner of mountain railways and hotels and for many years was also the proprietor of the tramways of Genoa.*

*17 Lounge of the Palace Hotel, where there are continuous art exhibitions.  
18 In the car park near the hotels*

15

## The Bürgenstock

The Bürgenstock rises like a great rock wedge from the fjord-like indentations of the Lake of Lucerne (or, to give it its correct name, the Lake of the Four Forest Cantons). Soaring up into the bay above Stansstad, it reaches nearly 700 metres above the lake waters before dropping back into them at its extremity, known as the Untere Nase. Stansstad used to be an important station on the much-travelled road over the Brünig Pass. It was fortified at the time when the Swiss Confederation was founded, when the Swiss were organizing their resistance against Habsburg hegemony. Three rows of palisades driven deep into the lake bed formed a line of defence around it. Some eight thousand pine trunks were used for this purpose; their tops, just below the water, were fitted with iron spikes.

The Bürgenstock was a remote and quiet place till it suddenly came into the limelight in 1889. A funicular leading up its slopes from Kehrsiten was opened in that year. Shortly afterwards two luxury hotels, the Grand-Hotel and the Palace-Hotel, opened their doors on its heights, complete with Neo-Gothic chapel, well-tended parks and gardens, a golf links and the world-famous Hammetschwand lift; the Bürgenstock was no longer a mountain solitude.

Somewhere in the wide pastureland that surrounds the golf links water seeps down to form the "Friedhöfler", an intermittent watercourse that flows in the interior of the mountain and has several siphons. It emerges into the light of day far below, just above the lake shore near the village of Ennetbürgen (20/21).

*«Wasser, Wasser! komm heraus!» soll eine Zigeunerin das Wasser am Bürgenstock beschworen haben. Da rauschte das Wasser mächtig heran; die Zigeunerin stürzte rückwärts in den Bach und wurde vom gewaltig strömenden Wasser in den See bei Ennetbürgen gespült. Der «Friedhöfler», eine Höhlenquelle 100 m oberhalb der Schiffstation Ennetbürgen, ist die einzige bekannte intermittierende Quelle in der Schweiz. Das in Intervallen und scheinbar von Regengüssen unabhängig hervorbrechende Wasser ist durch ein natürliches Saugheberprinzip bedingt. Der unterirdische Bach und der kleine Wasserfall stehen heute unter Naturschutz. Der Name «Friedhöfler» dürfte übrigens kaum etwas mit einem Gottesacker zu tun haben.*

19 Wasserfall oberhalb von Ennetbürgen.

20 Südlich der Bürgenstockhotels liegt vermutlich die Versickerungsstelle des «Friedhöflers».

21 Die «Friedhöfler-Höhle» bei Ennetbürgen

*On raconte qu'une bohémienne de passage au Bürgenstock aurait conjuré l'eau de couler, et l'eau aurait alors jailli si puissamment que la pauvre femme fut renversée dans le torrent et emportée par les eaux tumultueuses jusque dans le lac près d'Ennetbürgen. Le «Friedhöfler» (le ruisseau «fossoyeur») est une source de grotte à cent mètres au-dessus de la station d'Ennetbürgen, la seule source intermittente qui soit connue en Suisse. Cette eau, qui surgit à certains intervalles indépendamment des averses de pluie, est caractérisée par un système naturel de siphons.*

19 Cascade à Ennetbürgen.

20 Au sud du Bürgenstockhotel se trouve probablement l'endroit où la source souterraine, le «Friedhöfler», s'infiltré dans le sous-sol.

21 La «grotte du Friedhöfler»



20

21

*«Acqua, acqua, zampilla!», con queste parole una zingara avrebbe implorato il Bürgenstock. Un'enorme massa d'acqua sarebbe allora scaturita dalla parete, travolgendo la donna che sarebbe perita nel lago presso Ennetbürgen. La fonte nella grotta situata 100 m sopra l'imbarcadero di Ennetbürgen è l'unica sorgente intermittente conosciuta in Svizzera. L'acqua scaturisce ad intervalli, indipendentemente dalle precipitazioni, secondo il ritmo determinato da un sifone naturale.*

*19 Cascata sopra l'imbarcadero di Ennetbürgen. 20 Si ritiene che il punto d'infiltrazione della sorgente si trovi a sud degli alberghi del Bürgenstock.*

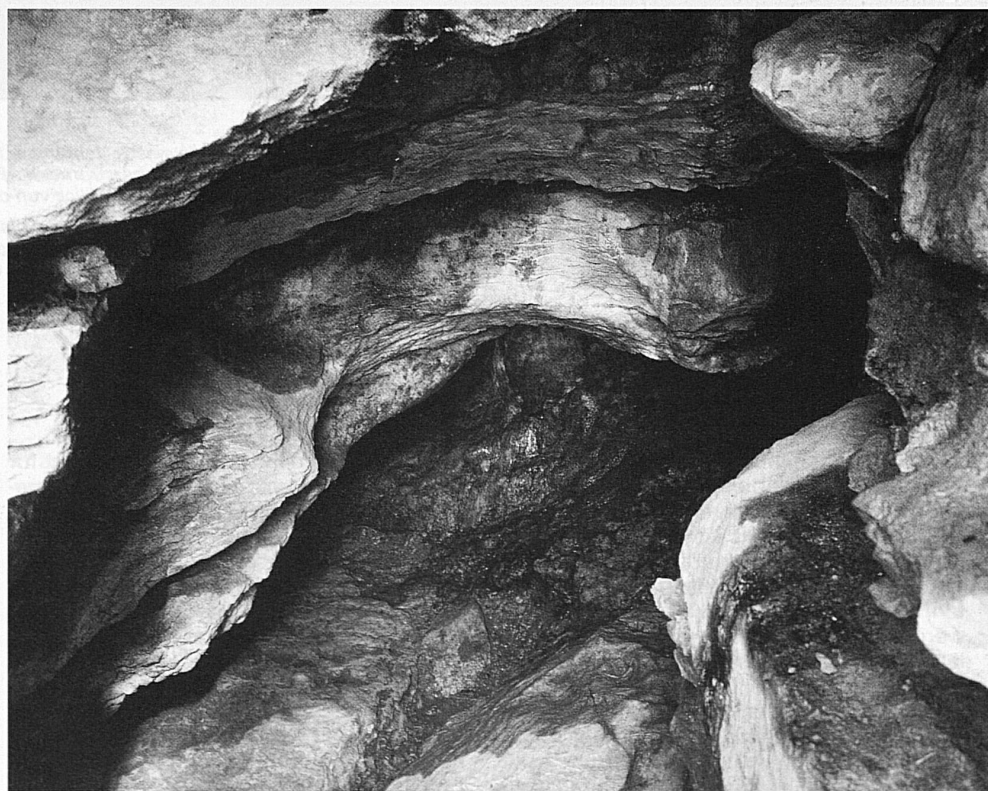
*21 La «Grotta Friedhöfler» presso Ennetbürgen*

*“Water, water, come forth!” a gypsy woman is said to have cried to the underground watercourses of the Bürgenstock. And the waters in fact came pouring forth, the gypsy fell backwards into the waves and was carried down to the lake near Ennetbürgen. The “Friedhöfler”, which emerges in a cave 100 metres above the landing-stage at Ennetbürgen, is the only intermittent spring known in Switzerland. The water comes at intervals, having no apparent correlation with the rainfall, but evidently powered by a natural siphon. The underground watercourse and the waterfall are now protected by nature conservancy measures. The name seems to have nothing to do with “Friedhof”, a cemetery.*

*19 The waterfall above the landing-stage at Ennetbürgen.*

*20 The place where the waters of the “Friedhöfler” seep into the soil probably lies to the south of the Bürgenstock hotels.*

*21 The cave of the “Friedhöfler” spring near Ennetbürgen*



17